



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

Familienmedizin

Dr. Szélvári Ágnes

**Lehrstuhl für Familienmedizin
Hausarztpraxis in Biatorbágy**



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- **Dr. Szélvári Ágnes**
- **Lehrstuhl für Familienmedizin**
1092 Budapest, Stahly u. 7-9
- **Telefon**
 - +36 1 3 55 85 30
 - +36 30 2995607
- **E-mail**
szelvari.agnes@med.semmelweis-univ.hu

Prüfung



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- Essay
- 1800 Zeichen
- 11-15 . Mai
- Thema:
 - Meinung, Persönliche Erlebnisse
 - Fachwahlen und die Ursachen

„Einen auch chirurgisch geprägten Fall sahen wir in der Klinik für Pulmonologie, in der sich ein junger Patient etwa in unserem Alter bereiterklärte, uns kurz über seine Krankheit, eine seltene restriktive Lungenerkrankung, zu berichten. Er hatte bereits eine Lungentransplantation hinter sich und trotz der Überlebenswahrscheinlichkeit von nur 60% in den ersten drei Jahren nach einer solchen Transplantation, erzählte er dass er sein Studium bald fortsetzen wolle. Die beisitzende Ärztin erklärte außerdem, dass es unwahrscheinlich sei, dass er nach der ersten Lungentransplantation noch eine weitere Lunge bekommen würde und dass trotz der Transplantation seine Lebenserwartung nur einige Jahre beträgt. Zusätzlich musste er stets einen Mundschutz zu seiner eigenen Sicherheit tragen und durfte die Klinik nur sehr selten verlassen, da die Gefahr einer Infektion und der damit verbundene mögliche Verlust der neuen Lunge zu riskant sei. Diesen Fall fand ich besonders einprägsam, da der Patient zum einen in unserem Alter war, aber trotz der sehr schlechten Prognose seinen Lebensmut nicht verloren und sogar schon Pläne für seine berufliche Zukunft hatte. „

250 years
in me
research
an

Skill Labor



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

↪ Pflege – Fehigkeitübung

↪ Anmeldung: individuell

↪ Ort: Semmelweis Szimulációs Központ
Budapest IX. Ernő u. 7.)

In Deutschland

- ↪ Im Jahr 2010., 14239 Hausärzte sind 60 Jahre und älter. Das sind 24,9 Prozent aller Hausärzte.
- ↪ Einzelpraxen werden weniger
- ↪ Hausärztliche Versorgungszentren entstehen, 1/5 der Praxen

Allgemeine Wissenswerte

- Zu einem Praxis gehören 1000-2500 Patienten
- 20 Sprechstunde/
Woche
 - Nachmittag
 - Vormittag
- Jeden Tag 2 Stunden nach
Vormerkung
- Durchschnittlich 30-80
Patienten/Tag
- 3-4 Hausbesuche/Woche



Mein praxis



↪ Praxisgesellschaft

- ↪ 2 Ärzte
- ↪ 2 Assistentinnen
- ↪ 3 Hausarzt-Residenten

↪ 2 Facharzte

- ↪ Rheumatologin
- ↪ Radiologin





Mein praxis



250 years of *EXCELLENCE*
in medical education,
research & innovation
and healthcare

↪ Etwa 4500 Patienten

- ↪ 3000 jünger als 60 Jahre Patienten
- ↪ 14-18 Jahre: 300 Patienten
- ↪ Viele schwangere Patientinnen
- ↪ 2 Altersheime (Patienten: 80-104 Jahre)
- ↪ Wenige zu Hause Besuche

↪ Durchschnittliche Patientenversorgung

- ↪ Im Sommer: 50/Tag
- ↪ Im Winter: 90-120/Tag



Die Mitglieder des familienarztlichen Team's



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- Der Patient
- Der Arzt
- Die Assistentin
- Die Familie
- Die Fürsorgerin
- Das zuhause Pflege Dienst
- Das sozialische Betreuungsdienst

Der Patient

- Meistens über 60 Jahre, mit chronische Krankheiten
- Jüngendliche mit akuten Erkrankungen
- Schwangere
- Wegen sachverständige Tätigkeiten

250 years
in medical
research
and

Sachverständige Tätigkeiten



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- Führerschein
- Waffenschein
- Geldhilfe für Behinderten
- Medikamentsubvention
- Pflegerente
- Krankengeld

Besonderheiten der Patienten-Arzt-Beziehung in der Allgemeinpraxis



↪ Milieukennntnis

- ↪ Wohnung
- ↪ Familie
- ↪ Soziale Lage

↪ Patient hat freie Arztwahl

↪ Langzeitbeobachtung

- ↪ Erweiterung des anamnestischen Wissens über den Patienten durch Beobachtung auch ohne direkten Kontakt – Erlebte Anamnese

Besonderheiten der Patienten-Arzt-Beziehung in der Allgemeinpraxis

■ Langzeitbetreuung

- Hausärztliche Betreuung von Gesunden und Kranken über Jahre

■ Langzeitbehandlung chronische Krankerheiten

■ Ganztägige allgemeinärztliche Verfügbarkeit

■ Ansprechbarkeit auch außerhalb der Sprechstunde.

■ Ansichtunterschied:

Krankenhaus: „Patienten kommen, gehen“

Hausarzt: „Krankheiten kommen, gehen“

Funktionen des Allgemeinarztes



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

■ Primärärztliche Funktion

■ Ärztliche Basisversorgung in der ersten Linie

- Einzige Verantwortung
- Primererztliche medizinische Versorgung
- Problemorientierte und kontinuierliche Versorgung (Hausarzt – Krankenhaus)
- Unabhängig von Alter, Geschlecht, soziale Situation und Religion

Funktionen des Allgemeinarztes

- Langzeitliche ärztliche Behandlung und Betreuung von Patienten, im häuslichen Milieu und im Bereich der Familie (Familienmedizin).
- Lebeslanges Versorgung
- Hausbesuchstätigkeit
- Soziale Integrationsfunktion
 - Komplexe Kenntnis über die Patienten (auch soziale)

Funktion des Hausarztes

↪ Prevention

↳ Primare:

- die Gesamtheit aller Maßnahmen, die den Erhalt der Gesundheit von einzelnen Individuen, Personengruppen oder einer Population zum Ziel haben
- Risikofaktoren
- Impfungen
- Lebensart



Funktion des Hausarztes

↳ Prevention

↳ Sekundare:

→ Die Gesamtheit aller Maßnahmen, die der Früherkennung und damit der Möglichkeit einer rechtzeitigen Behandlung von Erkrankungen dienen

→ Screening

→ Risikofaktoren

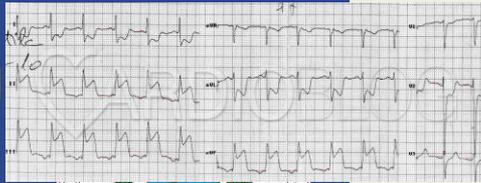
Funktion des Hausarztes- Prevention



↳ Tertiäre:

- ↳ Die Gesamtheit aller Maßnahmen, die der Verhinderung des Fortschreitens oder des Eintritts von Komplikationen bei einer bereits manifesten Erkrankung dienen
- Bei kardiovaskulären Erkrankungen umfasst die Tertiärprävention alle Maßnahmen, die nach einem Herzinfarkt dazu dienen, einen weiteren Infarkt zu verhindern, z.B. Rauchentwöhnung oder Lipidsenkung

- ↳ Rehabilitationsmassnahmen
- ↳ Anschlussheilbehandlung
- ↳ Rezidivprophylaxe



Funktion des Hausarztes- Gesundheitsbildungsfunktion

↪ Aufklärung:

- ↪ Krankheiten
- ↪ Diäten (Diabetes mellitus, Hypertonie, Nierenversagen, Gicht, Hyperlipidämie, Coeliakie, Laktosintoleranz, ...)
- ↪ Risikofaktoren
- ↪ Lebensart
- ↪ Medikamenten, Therapie

Funktion des Hausarztes- Koordinationsfunktion

Public Health Service

Selbstverwaltung

Krankenhaus

Buchhalter

Spezialisten

Krankenkasse



Funktion des Hausarztes- Ökologische Funktion



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

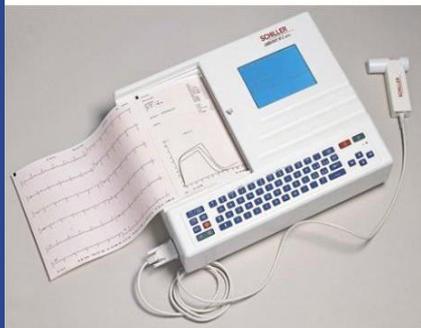


Gefährliche Abfälle

- ↳ Benutzte Injektionsnagel
- ↳ Wunderbanden



Hausarztliche „Geräte“



Hausarztliche „Gerate“



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

Die Hausbesuchtetigkeit des Hausarztes



■ Akute Erkrankungen

- Hohes Fieber
- Brustschmerzen

■ Chronische Erkrankungen

- 4-6 wöchentlich
- Bettlagerig, oder sich schwer bewegender Patient

250 years
in re
rese

Die Hausbesuchtetigkeit des Hausarztes



■ Tätigkeit:

- Beschwerde
- Physische Untersuchung
- Kontroll der Betreuungsparameters
- Die Aufmessung des psychischen Status
- Ratgeben

■ Möglichkeit mit dem Patient unter vier Augen sprechen

Die Hausbesuchtetigkeit des Hausarztes



■ Helfen für die Familie die Pflege organisieren

■ Die Wohnung umorganisieren

- Für den Krankenbett passende Ort finden
- Die Teppiche wegschaffen
- Rutschloses Badezimmer
- entsprechendes Besteck finden

250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare

Die Assistentin



- Blut abnehmen
- Rezepte und Überweisungsscheine vorschreiben
- Blutzucker Messung
- Blutdruck Messung
- Rat geben (zusammenhängend mit der Erkrankung, oder mit dem Lebensführen)
- Muskuläre Injektion eingeben
- Hausbesuch
- Den Verband erneuern
- Administration

Die Familie



- Das Familienmilieu ist am günstigsten zu der Heilung
- Die Patienten mit permanenter Pflege
 - grosse Belastung für die Familie (kostliche, psychische)
 - Der Arzt muss auch dem Angehöriger helfen, wer den Patient flegt
- Familienbetreuung
- Die Altersdepression ist rarer



Spezielle Aufgaben – Familienbetreuung



■ Situations Beispiele

- Der Mann hat Herzinfarkt und muss Diet halten. Mit wem soll der Hausarzt sprechen?
- 16 jährige (noch nicht mündig) Mädchen ist schwanger, aber sie wagt nicht zu der Eltern sagen
- Der Grossvater hat Stroke (Gehirnblutung), jemand muss zu Hause bleiben zu pflegen

Altenbetreuung

- Die chronische Erkrankungen werden bei dem 60. Lebensalter häufiger
- 60% der Patienten im Sprechzimmer und 80% der Patienten bei den Hausbesuchen ist der Lebensalter über 60 Jahre



Altenbetreuung – Physische Verenderungen



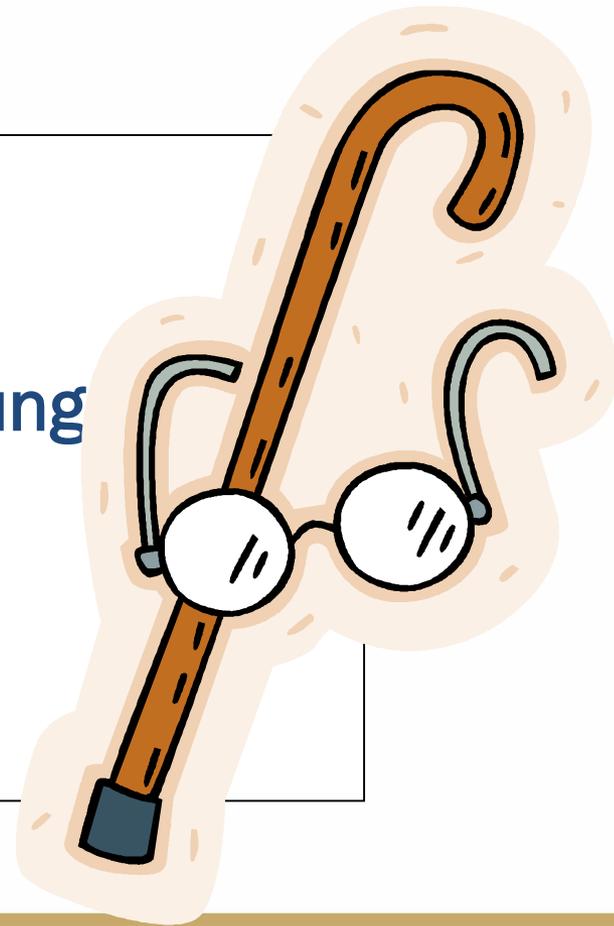
- Die Masse und die Kraft der Muskeln nehmen ab
- Die Nervenfasern leiten die Reizung 15-25% langsamer
- Die Masse des Gehirnes wird 300 gramm verkleinert
- Die Anzahl der Geschmacksknospe vermindern
- Die Vitalkapazität der Lunge wird 50% weniger
- Die Nierenfunktion schwächen

Altenbetreuung – Psychische Verenderungen



250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare

- Das Gedechtnis
- Das Urteilsvermögen
- Intellektuale Ausführung
- Stimmungsleben
- Orientierung



Altenbetreuung

- Die psychische und physische Verenderungen flüssen ein:
 - Die Diagnose (Akute Bauch, Krebs, Schilddrüsenunterfunktion)
 - Die Behandlung
 - Niedrigere Dosen
 - Tęglich einmal einnehmende Medikamenten
 - Zünftig lesende Instruktionen

Altenbetreuung – Erwartungen von dem Familienarzt



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- Die Mobilität der Patienten vermindert
- Einsamkeit
- Regelmessige artztlich Kontrolle



Wöchentliche Patientenfluss



■ 405 Patient/Woche

- 206 betreute chronische Krankheit
 - Hypertonie, Zuckerkrankheit, Herzkrankheit, Bewegungsapparatische Krankheit
- 213 akute Krankheiten
 - Atemwege Infektionen
 - Infektionen in Verdauungssystem
 - Sonstige Krankheiten: Lumbago, Schilddrüse-Krankheit, Schwindel, Magenschmerz, Kopfschmerzen, Harnwege Infektion

Die heufigste akute Erkrankungen



■ Oberatemweg Katarrh

■ Beschwerden

- Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber

■ Krankheitserregern

- Viren, Bakterien

■ Physische Untersuchung

- Entzündeter Rachen (mit Blasen, oder Follikeln, vergrößerte Mandeln, Lungengeräusch)

■ Behandlung

- Mit, oder ohne Antibiotika (eitriger Auswurf)



Die Heufigste akute Erkrankungen



■ Magen,- Darm Katarrh

■ Beschwerden

- Bauchschmerz, Durchfall, Erbrechen, Brechreiz

■ Krankheitserregern

- Viren, Bakterien

■ Physische Untersuchung

- Druckempfindsamer Bauch, verschnellert Darmperistaltik

■ Behandlung

- Mit oder ohne Antibiotika
- Stuhlkultur nach 3 Tagen



Die Heufigste akute Erkrankungen



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- Herzinfarkt
- Hypertonie - Krisis
- Unterschenkel Thrombose
- Lungenoedema
- Akute Bauch
- Herzrhythmus – problemen
- Nierenstein – Anfall
- Schwere Gallenleiden

Fallbericht I.



- 63 Jahre alt Frau
- 10 Jahre Hipertonie, 4 Jahre Diabetes mellitus
- Beschwerden: seit 1 Woche Kopfschmerzen, Schwächlichkeit, zuzeiten Erstickungen (bei der Belastung)
- Postprandialer Blutzucker : 9,3 mmol/l, RR: 220/120 Hgmm

Fallbericht II.



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- 53 Jahre alt Unterstandslos
- Er lebt seit 10 Jahre bei einer Familie, hinten im Garten in einem Nebengebäude
- Anamnese: 10 Jahre Hypertonie und Hepatitis B Infektion, Eingeweidebruch, Chronische obstruktive Lungenkrankheit, Alkoholiker, Raucher
- Beschwerde: 2 Monaten Husten, Schwächezustand, 1 Tage Rückenschmerz

Fallbericht II.

- **Physikale Untersuchungen:**
Abgemagert,
Konditionsschwacher
Patient, Schwacher
Lungenatmen, im
Mund in der Gaumen
grosser Geschwür
(Tumor?)
- **Behandlung im
Krankenhaus**



Fallbericht III.



- 60 Jahre alt Mann
- Anamnestisch: Hipertonie, Diabetes mellitus
- Seit 3 Tagen hat schon Bauchschmerzen, und niedrige Blutdruckwerten
- EKG: Herzinfarkt

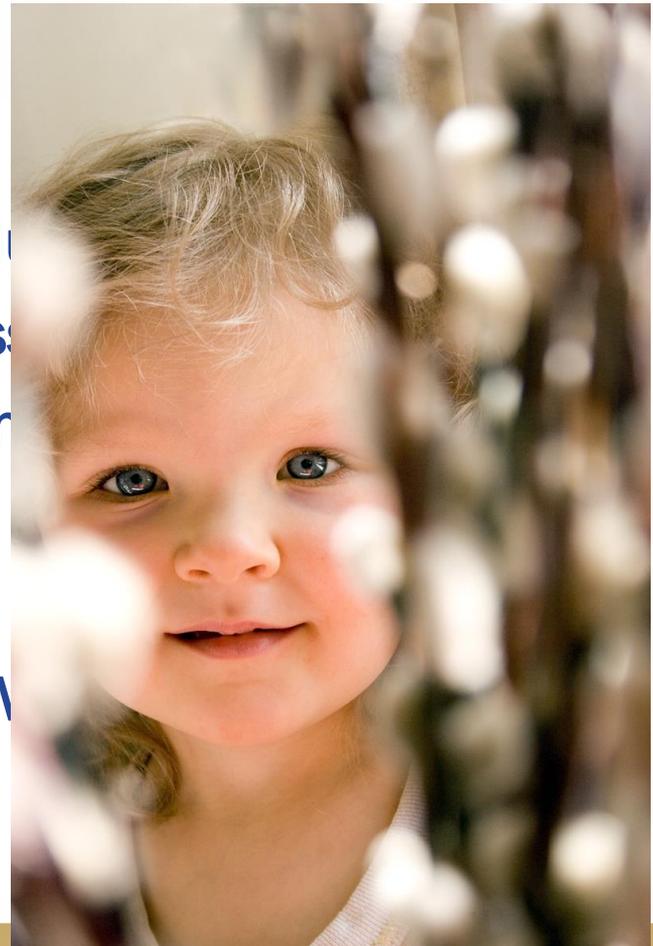


250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare

Fallbericht IV.

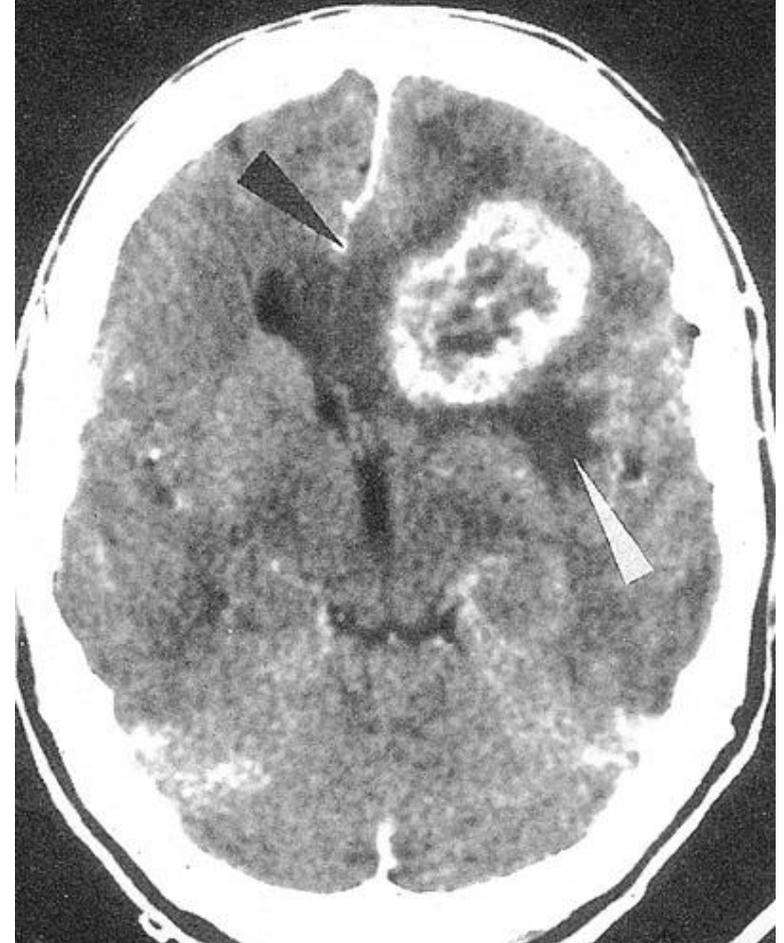


- 26 Jahre alt Frau
- Das Kind ist 6 Monaten alt, die Mutter
- Beschwerden: Fieber, Husten, Halsentzündung
- Untersuchung: Crepitation bei der Auskultation
- Dg.: Lungenentzündung
- Penicillinallergie
- Welche Antibiotika ist das gutes Wahl?



Fallbericht V.

- 32 Jahre alt Mann,
in gutem Finanzumstand,
- Vor 1,5 Woche hatte
epileptische Attacke
- MR: 2x3 cm Tumor
in fronto-temporale Region
- Operation: keine komplette Entfernung
- Behandlung: Antiepileptika, (weitere
Operationen, Chemotherapie?)
- Lebensaussichten?



Fallbericht VI.



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

- 63 Jahre alte Frau
- Seit 1 Monate hat sie vergrößerte Bauch bemerkt
- Ultraschall: im Bauchhöhle freie Flüssigkeit
- CT: im Bauchhöhle freie Flüssigkeit, im Leber Metastasen
- Colonoscopy: Darmkrebs

Allgemeinmedizin- verschiedene Art Medizin zu treiben



- ↪ Kaum ein anderer ärztlicher Beruf ist medizinisch so breit und vielfältig angelegt
- ↪ Kaum ein Beruf gibt eine so intime Kenntnis der gesellschaftlichen Verhältnisse
- ↪ Der Arzt kann Mänschen in ihrer ganzen überwältigenden Verschiedenheit kennenlernen

Zusammenfassung



- **Warum ist es günstig für mich als Familienarzt zu arbeiten?**
 - **Nehere Verbindung mit den Patienten**
 - **Holistische Anschau**
 - **Günstige Zeiteninteilung**
 - **Kein Boss**



*250 years of EXCELLENCE
in medical education,
research & innovation
and healthcare*

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**

Semmelweis University |
<http://semmelweis.hu>